

## Der Sieger des Dorfwettbewerbs 2009

### **Lommersweiler**

Lommersweiler ist ein kleines Dorf mit rund 240 Einwohner, das etwa 7 km von St. Vith entfernt liegt. Der Ort präsentiert sich als traditionsgeleitetes Dorf mit großer Offenheit. Schnell zeigt sich, dass das Dorfleben in überdurchschnittlichem Maße von den dort ansässigen Vereinen und dem hohen Engagement für diese lebt, wobei Lommersweiler es versteht, auch in den umliegenden kleineren Dörfern Mitglieder zu rekrutieren. Das Gemeinschaftsleben in Lommersweiler hat ein großes Potenzial und gute Chancen, die Zukunft des Dorfes erfolgreich zu gestalten. Im Mehrjahresrhythmus stattfindende Feste für Weggezogene und die gute Integration von Neubürgern stärken dieses deutliche Identitätsgefühl.

Die bisherige Realisierung zahlreicher Projekte wurde durch das starke Vereinsleben ermöglicht und war naturgemäß auch stark auf eine Stärkung dieses Vereinslebens ausgerichtet. Bestes Beispiel ist die Erweiterung der Sporthalle um einen Proberaum, der aber auch als Dorfsaal zu verschiedenen Gelegenheiten genutzt werden kann. Doch auch die Anschaffung der schönen Orgel für die Kirche und der Bau einer Totenkapelle in Eigenleistung entspringen diesem Engagement. Es stellt eine „intakte Lebensader“ dar, die u.a. auch mit einem hohen Maße unternehmerischen Denkens gepaart ist und zweifelsohne wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen hat.

Durch die guten Ansätze in der Stärken- und Schwächenanalyse, die für den Dorfwettbewerb erarbeitet wurden, hat die Arbeitsgruppe erkannt, dass eine positive Entwicklung für die „Lebensgemeinschaft Dorf“ nur in einem schrittweisen mittel- bis langfristigen Prozess erreicht werden kann. Seit dem letzten Dorfwettbewerb hat die Arbeitsgruppe auch kleinere Projekte umgesetzt (Bienenwiese, u.a.), die einen raschen Erfolg erbringen und somit die Motivation für dieses gemeinsame Nachdenken stärken.

Das Dorf hat klar seine Schwächen erkannt und hat zum Ziel, diese stufenweise zu beseitigen. Dazu gehört in erster Linie die Neugestaltung des weitgehend zugeteerten großen Platzes zwischen Kirche und Kriegerdenkmal sowie der Fortführung über Totenkapelle, Friedhof und Turnhalle. Hier haben die Vorarbeiten für die kommunalen Entwicklungspläne Möglichkeiten eröffnet, dem Dorf eine neue Mitte zu schaffen. Vertreter aus Lommersweiler haben erste Ideen eingebracht, die im Verlaufe des Sommers und Herbstes mit der Dorfbevölkerung überarbeitet werden sollen.

Eine weitgehende Entsiegelung, Neubepflanzung mit Raum bildenden, standortgerechten großen Laubbäumen wäre hier notwendig. Schön wäre es, wenn entsprechend den beiden Linden am Kriegerdenkmal diese als Leitbäume auch längs eines Weges bis zur Mehrzweckhalle in größerer Zahl gepflanzt würden. In Zusammenarbeit mit der Dorfbevölkerung könnte so eine sehr gute Verbesserung der gesamten Dorfmitte erzielt werden.

Gleichzeitig könnte auch ein Durchgrünungskonzept für das gesamte Dorf aufgestellt werden, dessen Maßnahmen (die bei überwiegendem Einsatz von heimischen Gehölzen und Sträuchern keineswegs kostenintensiv sein müssen) dann nach und nach realisiert werden könnten.

Positiv sind auch die ersten Verbesserungen im Bereich des ehemaligen Bahnhofs für die Radfahrer und damit den sanften Tourismus, wobei die Arbeitsgruppe sich auch hier schon zukunftssträchtige Gedanken gemacht hat, auch wenn manche Vorschläge an unterschiedlichen, vom Dorf nicht beeinflussbaren Auflagen scheitern.

Das Dorf hat zudem klar sein Problem der fehlenden Mobilität erkannt. Dank einer angedachten Kooperation mit dem Projekt Stundenblume, die seit kurzem über feste

Mitarbeiter verfügt, strebt die Dorfbevölkerung an, dieses Mobilitätsproblem der Senioren in den Griff zu bekommen.

Lommersweiler hat sich seit der Beteiligung am letzten Dorfwettbewerb deutlich weiterentwickelt. Der Sieg im Dorfwettbewerb hat zudem zu einer verstärkten Dynamik geführt, die zunächst zu einer nochmaligen Überarbeitung der Stärken-Schwächen-Analyse führen sollte, damit alle Mitglieder der gewachsenen Dorfgruppe zukunftsfähige Prioritäten setzen können. Die weiteren Kontakte und guten Beispiele aus dem europäischen Dorfwettbewerb sollten die Gruppe mittel- und langfristig stimulieren.

Lommersweiler ist der Gewinner des Dorfwettbewerbes 2009. Die Dorfgruppe hat sich auf den Weg gemacht, eine ganzheitliche Entwicklung anzudenken und hat dabei erste sehr gute Projekte in mehreren Bereichen umgesetzt oder angedacht. (cle)